

Projektmanagement

Vortrag zum Seminar der Projektgruppe
„Generierung von Web-Anwendungen aus
visuellen Spezifikationen“

Elvira Schumacher

Universität Paderborn

25.06.2004

Struktur des Vortrags

- **Aufgaben**
- **Zeitplanung**
 - Wasserfallmodell
 - 2-Phasenmodell
 - Spiralmodell
- **Teamarbeit**
 - Ebenen der Gruppenarbeit
 - Beobachtung der Kommunikation
 - Feedback
 - Metaplan



Aufgaben des Projektmanagements

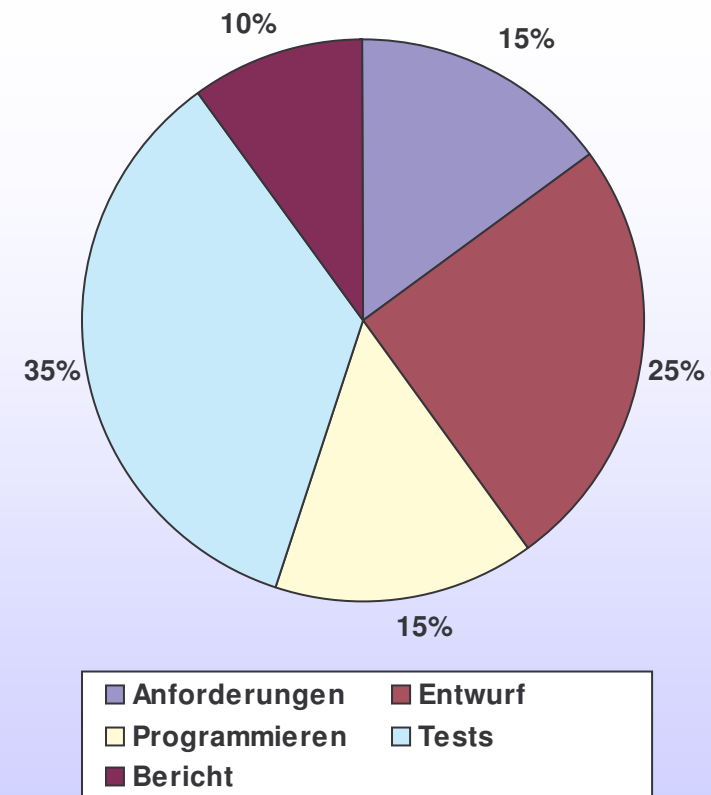
- Planung
 - Was und Wie?
- Ausführung
 - nach Plan
- Überwachung
 - Prüfen der Ausführung unter Berücksichtigung des Plans
 - eventuelle Anpassung



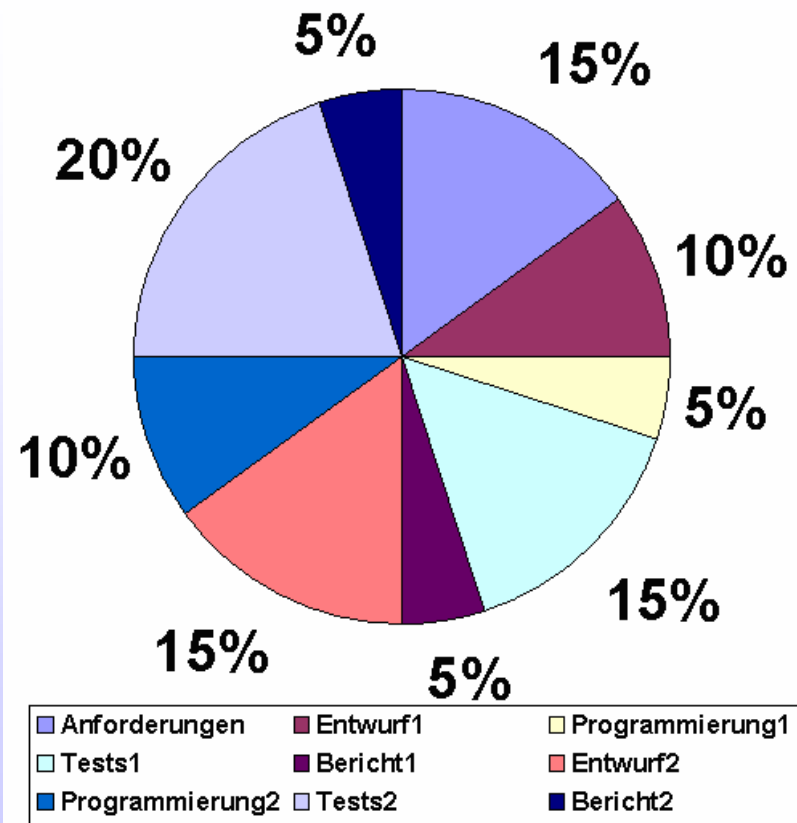
optimaler Projektplan

Strukturierung eines Projektes anhand des Wasserfallmodells

	Tätigkeit	Dokument
1	(Start)	Anforderungsdefinitionen
2	Anforderungsanalyse	Anforderungsspezifikation
3	Entwurf	Entwurfsvorgaben
4	Implementierung	Implementierungsvorgaben
5	Tests	Testvorgaben, Testaufzeichnungen
6	Betrieb & Wartung	Benutzerhandbuch



Zwei- und mehrstufiger Entwicklungsaufwand



spiralförmige Form

Gruppenarbeit – Ebenen der Gruppenarbeit

Drei Ebenen der Gruppenarbeit

- *thematische Ebene*
 - Aufgaben, inhaltliche Fragestellungen
- *arbeitsorganisatorische Ebene*
 - Absprachen über die Arbeitsteilung, Zeitbedarf, Arbeitsmittel etc
 - mehr Beachtung → besseres Gesamtergebnis der Gruppe
- *gruppendynamische oder Beziehungsebene*
 - Beeinflussung durch soziale Konstellationen
 - Hierarchieprobleme & Rivalitäten = „GIFT“ für die Gruppenarbeit

Gleich viel Aufmerksamkeit jeder Ebene widmen!

Gruppenarbeit - Beobachtung der Kommunikation

Ziel: Konzentration nicht nur auf die Thematik, sondern auch auf die Zusammenarbeit & die Kommunikation in der Gruppe!

Resultat: Gruppenergebnis!

Mittel: Gewisser Grad an Teamfähigkeit von jedem!

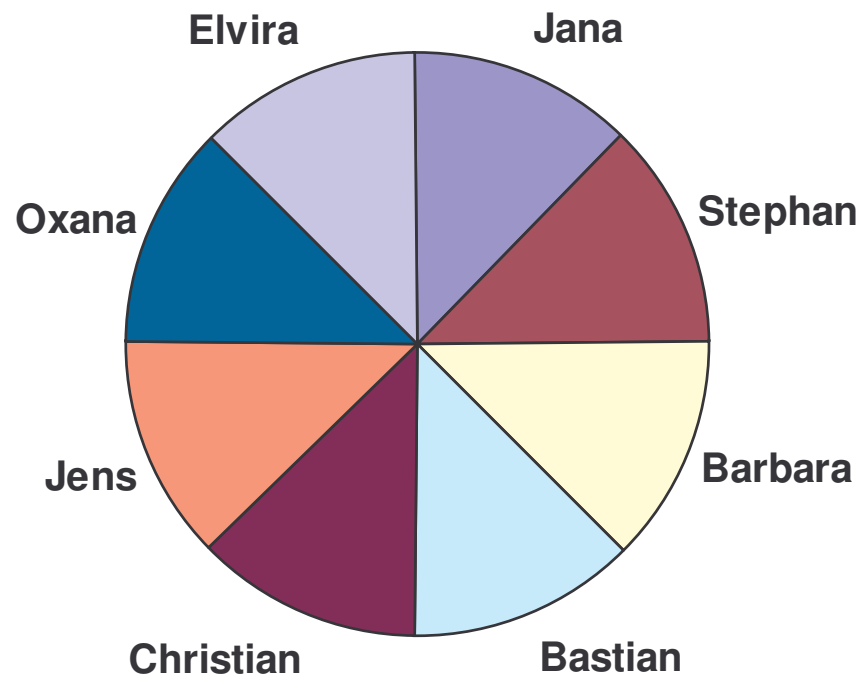
Teamfähigkeit: Eigene Beteiligung an der Gruppenkommunikation ohne explizite Gruppenführungskraft!

Empfehlung: Externe Beobachtungsrollen vergeben!

Problem: Erfassung der Kommunikationsanalyse!

Meist keine Protokollierungsmethoden vorhanden!

Gruppenarbeit - Beobachtung der Kommunikation



Protokollierungsmethode
„Apfelsinenscheibe“

Messdaten & Durchführung

- Häufigkeit der Redebeiträge
- Eingegangene Blickverbindungen
- Striche im Segment & auf dem Bogenrand

Feedback in Gruppenprozessen

Was bewirkt Feedback?

- Steuerung der Gruppenprozesse
- Aktivierung der Lernprozesse → Veränderungen von Verhaltensweisen, Selbst- und Fremdwahrnehmungen

Wie vermeidet man **destruktive** Kritik!

- Ein GM äußert sich zunächst selbst zum Verhalten.
- Nie eine negative Rückmeldung allein stehen lassen.
- Man beziehe sich immer auf die eigene Wahrnehmung.
- Man formuliere die Kritikpunkte möglichst als Vermutung und nicht als Tatsachenbehauptung!
- Man vermeide Generalisierungen!

Metaplantechnik – Was ist das?

Begriff „Metaplan“:

Moderationsmethoden der Beratungsfirma „Quickborner Team“

Verfahren „Kartenabfrage“:

Vorteile:

- Problemstrukturierung in der Gruppe
- Förderung von
 - Kreativitätspotenzialen einer Gruppe
 - Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Problemsichten.

Metaplantchnik – Strukturierung

Durchführung (Teil1) des Verfahrens „**Kartenabfrage**“:

- stichwortartige Notation der Aussagen zu einem Themenbereich auf den vorher verteilten Karten
- thematische Gruppierung der Stichworte
- Bildung von Clustern und deren Beziehungen durch Pfeile

Funktionen des Verfahrens:

- aktive Einbeziehung aller GMer in die Arbeit
- deutlich werdende Problemsichten der ganzen Gruppe
- Förderung assoziativen Denkens und der Aspektvielfalt
- Ergebnis als Gruppenleistung
- deutlich werdende Auffassungsunterschiede in der Gruppe
- Strukturierung des Themenbereichs für eine weitere Behandlung

Metaplantchnik - Entscheidungsfindung

Durchführung (Teil2) des Verfahrens „**Kartenabfrage**“:

- Erhalten gleicher Anzahl von Punkten
- Vergabe der Punkte an die gewählten Items

Auswertung: Häufung der Punkte → Verteilung von Gewichtungen

Weitere Funktionen des Verfahrens:

- gleichberechtigte Mitwirkung am Entscheidungsverfahren
- deutliche Verteilung der Präferenzen in Abstufungen
- keine problematischen ja/nein-Entscheidungen
- Einordnen eigener Gewichtungen ins Spektrum der Gesamtgruppe
- hohe Akzeptanzbereitschaft der Präferenzen
- „objektives“ Verfahren

Zusammenfassung

Ziel	Methode
Zeitplanung	Wasserfallmodell, Projektaufwand
Kommunikation & ihre Analyse	„Apfelsinen- scheibe“
positives Klima	Feedback-Regeln
Entscheidungsfindung	Metaplan